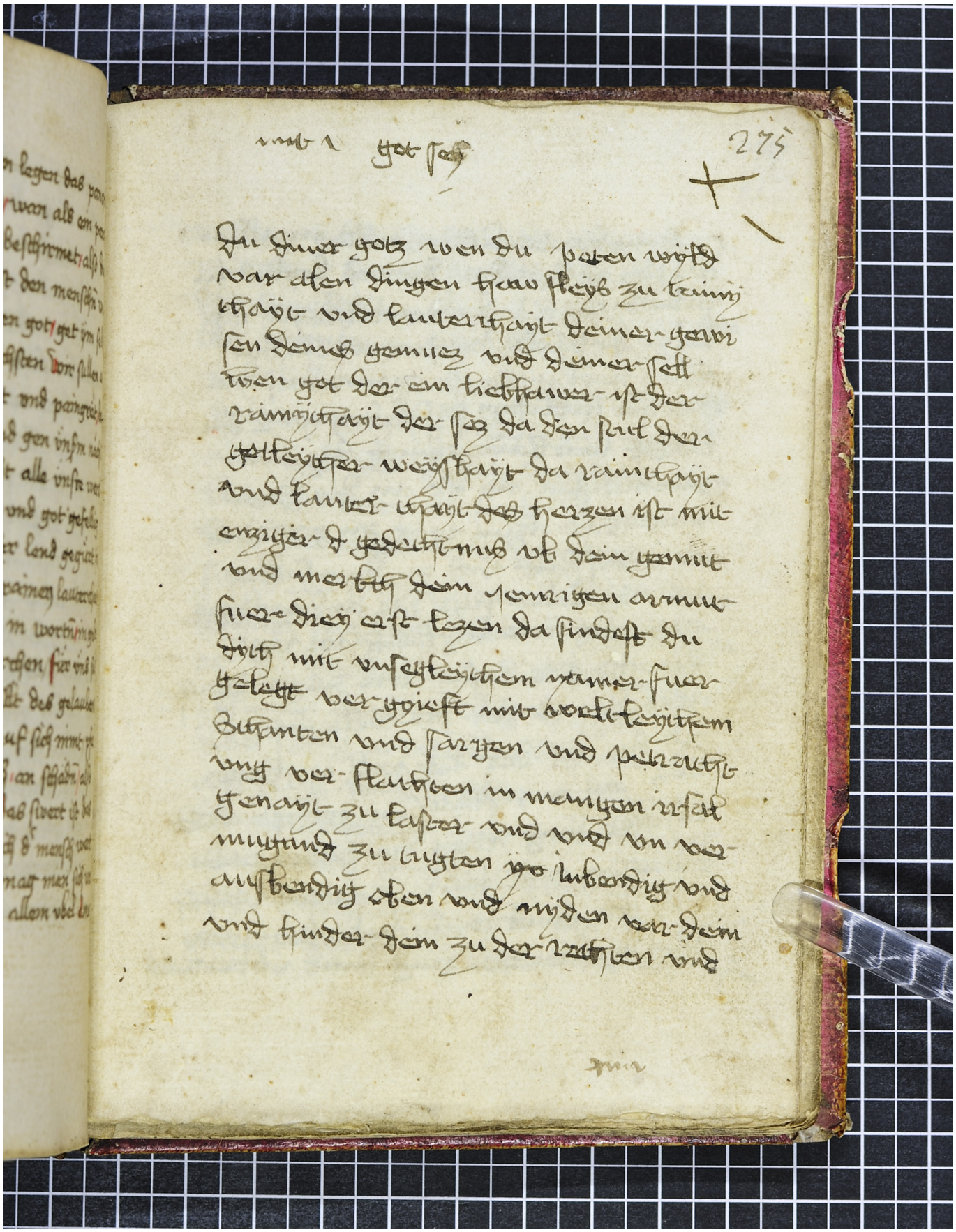
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35999
Copyright: Melk, Benediktinerstift



und 1 got sey 275

Du diner gotz wen du peten wilt
vor alen dingen dew fleyß zu tainig
chait vnd lauterchait deiner gewi
sen dines gemuts vnd deiner sell
wen got der ein lichtaner ist der
rainigtait der sey da den sul der
gelaichter weisheit da rainigait
vnd lauter chait des herzen ist mit
ernigter d gedacht nus vbi dein gemut
vnd merkt dein senigen armut
fier dich erst legen da findest du
dich mit vnsaytigem vnser fuer
gelegt ver gicht mit vorlaitem
sumten vnd sarzen vnd pehzacht
vnt ver flaichen in manigen zesal
genait zu laster vnd vrd vn ver
mugund zu tugten wo inbendig vnd
auspendig oben vnd nyden vor dem
vnd hinder dem zu der zuchten vnd